

4. Kapitel: Religionen

Hier haben wir das Judentum als Ursprung aller Religionen. Abraham hat den Anfang gemacht, den alleinigen lebendigen Gott zu suchen und war auch dafür auserwählt worden.

Die Juden zu Anfang Hebräer haben auch während ihres ca. 400 Jahres Aufenthalt in Ägypten die Pyramiden und Tempelanlagen gebaut. Jerusalem und Jericho sind bedeutende befestigten Städten. In diesem Gebiet der Erde (es wird auch das Herz der Erde genannt) gab es vor den Israeliten schon ein hochgewachsenes Volk mit befestigten Städten. Auch der Turmbau zu Babel deutet darauf hin, dass es befestigte Städte im Gebiet, das wir heute als arabischen Raum kennen geben haben muss. So wie schon Kains Nachkommen Städte bauten (1.Mose 4/17).

Die Juden schreiben im Jahre 2015 nach Christus ihr jüdisches Jahr 5775. Diese Zeitrechnung geht nachweisbar zurück bis Adam, der war der erste Jude weißer Mensch.

Deshalb kann keine Stadt der Welt älter als diese 5775 Jahre sein. Denn die schwarze Rasse waren Naturvölker und die weise Rasse hat angefangen befestigte Städte zu bauen.

Archelogen und Wissenschaftler jonglieren mit vielen Millionen Jahren umher, die die Erde alt sein soll oder Städte vor über 20 000 Jahren.

Sehr unrealistisch!!! Und Fehlberechnungen.

Warum sollte der, der alles geschaffen hat uns Fehlinformationen hinterlassen? Es sind eher die hochmütigen Menschen die Fehlinformationen und Lügen verbreiten.

Im Heiligen Land Israel hat der lebendige Gott, der Gott Israels (sein Name ist Jesus Christus auf hebräische Jeschua Hamaschiach) Adam und Eva geschaffen. Jesus Christus war in der gesamten Menschheitsgeschichte einmalig und hat gesagt, dass er der Allmächtige Vater ist (**Johannes 5/19+6/46+12/45**).

Z. Zt. Noah, hat Noah als einziger ein gottgefälliges Leben geführt. Mit Noah, seinen 3 Söhnen mit Frauen begann die Menschheit neu. Noah`s Familie war weiß, deshalb müssen auch schwarze Ehepaare an Bord gewesen sein. Ein Beweis könnte sein: Ham war der jüngste Sohn Noah`s und im Lande Ham`s lebten die Ägypter die ein Mischvolk sind. So spricht sehr viel dafür, dass Ham mit einer schwarzen Frau Kinder zeugte.

Mit Abraham begannen schon verschiedene religiöse Gruppierungen zu entstehen, die bis in unsere heutige Zeit reichen. Juden, Christen und Moslems gehören zusammen, da ihr Urvater Abraham ist (**1.Mose 17**). In einem Weltatlas erkennt man die kniende Braut mit Israel als Brust und Herz, Türkei ist das Haupt, Saudi-Arabien der Körper und Jemen und Oman das Knie. Und dieses Land hat Gott den Nachkommen Abrahams zugesagt. Welch große Zeichen doch unser Herr und Gott Jesus setzt. Die jüdische und moslemische Religionen verehren Jesus als den alleinigen Gott in Vater, Sohn und heiligem Geist, sie

wissen es aber noch nicht, da sie an 3 Personen denken. Auch der christliche Gott ist ein Gott. Sie müssen nur wach werden. Denn im Felsendom zu Jerusalem steht ihn alter arabischer Schrift die heute kaum jemand versteht, „Jesus ist der Sohn Gottes. Hier muss man noch erwähnen, dass der alleinige, allmächtige Gott sein Erdendasein als Sohn bezeichnete, da er ja einen Wasserkörper angenommen hat.

Und diese Braut die Jesus sehr am Herzen liegt bekommt die Ölsalbung (Versorgung) von Europa und den Nationen, denn Israel ist das Priestervolk (**siehe Kap. 13 Dreieinigkeit Gottes**).

Und bei den Christen, Juden und Moslems ist das Gesetz Mose am sichtbarsten verankert.

Ein weiterer Beweis ist, dass diese 3 Religionen in Jerusalem sind, die bald Welthauptstadt sein wird. Denn es steht geschrieben: Weisung an die Nationen kommt von Zion...

Aber alle 7 Weltreligionen haben ihre Entstehung im Judentum (**Off.Joh. 1,2+3**).

Wenn diese drei Gruppierungen es schaffen sich als Glaubensbrüder zu sehen, dann kann Entwicklung stattfinden. Und viel wichtiger ist noch die Versöhnung, damit Heilung stattfinden kann für die Verletzungen, die durch die vielen Glaubenskriege entstanden sind.

Die Ursache sind Gläubige in jeder Glaubensrichtung, die noch nicht erkannt haben, dass es 4 Evangelien gibt und ihre mündlichen Überlieferungen wertlos sind (**Matthäus 15/1-9**).

Die Ursache sind sogenannte gläubige Christen, die noch nicht wahrgenommen haben, dass es eine Thora und die Propheten gibt (**Matthäus 7/21-23**).

Der radikale Islam hat als Ursache viele Männer, die ihre Frauen wie Vieh halten möchten. Die westliche christliche Lebensweise ist diesen Männern ein Dorn im Auge. Aber auch diese gebundenen Frauen wird Jesus Christus befreien. Auch die orthodoxen Juden legen ihren Frauen Lasten auf, die sie selbst zu faul sind zu tragen. Sie sind immer noch in diesem Pharisäertum versumpft. Der Mann hat die Aufgabe der Familie zu dienen, wie Jesus Christus uns Menschen gedient hat.

Hass und Neid ist im Islam auch weit verbreitet.

Der Beweis, dass die Moslems den falschen Gott anbeten, sind die Sattelitenbilder, die wir von der Erde kennen. In den Bereichen, wo der Islam dominiert ist die Erde Wüste, in den Bereichen wo Judentum und Christentum dominiert ist die Erde grün und fruchtbar.

Der allmächtige Jesus gibt den Regen, denen die ihm die Ehre geben.

So steht zum Beispiel in einer deutschen Übersetzung des Koran, dass ein gläubiger Mensch nach der Thora und den Evangelien lebt.

Es wird Zeit, dass dies alle gläubigen Menschen tun!!!

Unser allmächtiger Vater wird die radikale Islamisierung nicht mehr lange dulden und wird den Islam verändern. Einige vom Judentum und Islam werden Jesus annehmen und über ihn wehklagen, einige werden nicht mehr sein (**Jesaja 3/18-26, Sacharja 12/**).

Und alle sollten sich über den einen Satz den Jesus gesagt hat ernsthaft Gedanken machen (**Markus 8/38**) denn wer sich meiner und meiner Worte schämt.....

Nach der Kreuzigung von Jesus hat Gott den Bund die Freundlichkeit und Verbindung mit dem Jüdischen Volk gebrochen (Sacharja 11). Die Christen waren den Aposteln unterstellt, deshalb musste das Gesetz Mose nicht vollständig erfüllt werden. Dadurch ist auch das Papsttum entstanden, was über die Jahrtausende von einzelnen Menschen sehr missbraucht wurde. Die Juden wurden in die ganze Welt zerstreut und haben Zivilisation verbreitet. Seit der Staatsgründung Israels sammelt Gott sein Volk wieder und das Gesetz Mose, die Propheten und die Evangelien werden für alle Gläubigen Menschen wieder wichtig sein, da es sein ewiger Bund mit Israel ist. Viele Christen ignorieren dies noch, aber Jesus hat dieses reine jüdische Leben gelebt und seine Nachfolger müssen dies auch tun, wenn sie ihm nahe kommen möchten.

Ich hatte mich mit einem Moslem über Jesus unterhalten. Er konnte mit dem Namen Jesus nur schwer umgehen und wurde immer aggressiver bis er mir ins Gesicht spukte.

Aber wie durch ein Wunder habe ich den Satz ausgesprochen „Jesus möge unser Richter sein“. Und dann ist tatsächlich für mich ein Wunder passiert. Ich war voller Frieden und Gelassenheit und hatte keinen Hass mehr gegen ihn. Jedoch bei ihm hat der Wurm angefangen zu fressen, in dem er keine innere Ruhe mehr hatte. Nach einigen Tagen kam er dann doch und wir konnten uns die Hand der Versöhnung reichen. Er musste dann lange Buße tun, in dem er durch eine schwere Krankheit einige Wochen im Krankenhaus lag.

Wir als Christen und messianische Juden brauchen auch keine längere Diskussionen mit Atheisten oder nicht Jesus-gläubige ein zu gehen. Denn ein kurzes Zeugnis von Jesus reicht.

Denn wir bringen die Ungläubigen mehr zum nachdenken, wenn wir uns sicher und zurückhaltend verhalten ohne aufdringlich zu sein. Denn Jesus entscheidet, wann er einen Menschen zu sich zieht. Denn er wird alle zu sich ziehen (**siehe Kap.13 Alle Menschen**).

Auch brauchen wir keine Menschen zu belehren, wie es viele Prediger tun, denn jeder kennt mittlerweile Jesus Christus.

Dann hat Jesus zu Petrus gesagt: „ ... Du bist Petrus und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen...“ (**Matthäus 16/18**)

Jetzt sind 2000 Jahre vergangen und wir können genau nachforschen welche Gemeinde damit gemeint ist.

Richtig, die kath. Kirche und christliche Kirchen. Zwar bin ich als Katholik mit der Papstverehrung nicht einverstanden, da der Papst **kein** Heiliger Vater ist, sondern ein Mitbruder wie wir alle. Dies habe ich aber Papst Benedikt schon schriftlich mitgeteilt.

Auch das niederknien vor Menschen (Papst, Bischof, Abt, Priester usw. ist fehl am Platze **(Apostelgeschichte 10/25-27)**). Für das nieder knien hat uns Gott das Kreuz und die heilige Schrift gegeben, denn dies sind die ewigen Erinnerungszeichen für uns Menschen **(siehe Kap. 13 Christuskreuze)**.

Dann sollte der Papst wirklich die Nachfolge von Petrus antreten, indem er keinen Amtssitz hat und keine feste Wohnung sondern als Pilger von Gemeinde zu Gemeinde zieht und so sein ganzes Leben im Dienste von Jesus Christus lebt. Denn er ist ja in jedem katholischen Pfarrhaus bestens versorgt. Er will ja wahrhafter Nachfolger von Jesus und Petrus sein. Dies hat er mit seinem Amtsantritt willentlich entschieden. Die kirchlichen Güter aller Konfessionen müssen auch wieder an Bedürftige aufgeteilt werden. Denn über Jahrhunderte haben die Kirchen und christlichen Gemeinden die Häuser von Witwen und Waisen gefressen. Viele Katholiken haben einen Irrglauben, wenn sie annehmen, dass der Papst der Heilige Vater, Vertreter Jesus Christus sei. Wenn er dies wähere, dann würde sein Angesicht leuchten wie das von Mose, der mit Gott persönlich redete. Oft sieht man bei den Papst- und Bischofsgesichtern einen alten, strengen Mann ohne wahrhaftige Lebensfreude. Sie sind in ihren menschengemachten Machtstrukturen gefangen wie auch teilweise Mönche und Nonnen. Jesus will, dass sie mit reinem Herzen diese Dienste tun, dann haben sie auch Ausstrahlung und können Mitmenschen für unseren Herrn gewinnen. Das göttliche können wir von Kindern lernen, sie sind wahrhaftig und ehrlich, was allen Religionsführern fehlt.

Die Päpste, Bischöfe, Priester, Pastoren, Rabbis, Muftis usw. erhöhen sich selbst in dem sie zu den Stufen der Altäre und Kanzeln hinaufsteigen oder auf erhöhten Thronstühlen sitzen. Dabei haben sie vor Gott alle die Aufgabe eine Einheit herzustellen und ein wahrhaftiges Evangelium zu verkünden.

Es kennen viele dass Jesus sagte, wer sich selbst erhöht wird erniedrigt werden. Wir kommen in eine Zeit wo kein Mensch sich über andere erheben sollte, da wir alle Brüder und Schwester sind, die alle vor Jesus gleich sind **(2.Mose 20/22-26, Lukas 14/11)**.

Der katholische Gottesdienst wird sehr feierlich und heilig gestaltet. Es sind viele Elemente vom Gesetz Mose, Propheten und Evangelium enthalten. Beim Abendmahl sollte auf Menschen Rücksicht genommen werden, die kein Alkohol trinken dürfen. Auch ist die Beichte in der katholischen Kirche für alle Menschen zugänglich. Dies ist eine sehr gute Einrichtung nach der Thora, dass geweihte Priester Menschen entsündigen und somit befreien für einen Neuanfang. Die Priester und Pastoren in Kirchen und freien Gemeinden nerven die Gläubigen mit ihren langen persönlichen Predigten. Gläubige Menschen gehen in den Gottesdienst, um Jesus Christus die Ehre zu geben und nicht um sich mit persönlichem Müll von einem Pastor zu belasten. Der Prophet Jeremia sagt voraus, dass es nicht mehr nötig ist einen anderen Menschen zu belehren, denn jeder kennt Jesus und kann frei

entscheiden, ob mit dem Lamm Jesus im Friedensreich zu leben oder mit der alten Schlange im Abgrund.

Die kath. Und ev. Kirchen verteilen die Spenden und Steuereinnahmen ungerecht und es gibt auch bei ihren Führungspositionen ungerechte Verwalter.

Lohngruppen in den Kirchen und kirchlichen Einrichtungen sind eine himmelschreiende Heuchelei.

Im Lied „Tochter Zion.... „ Jesus als Sohn David besungen wird. Wo doch Jesus im Evangelium sagt: Wenn David zu ihm Herr, Herr sagt, wie kann er sein Sohn sein?

Die katholischen Christen beten in dem der Pfarrer sagt: „ Der Herr sei mit Euch“ und die Gläubigen antworten: „Und mit deinem Geiste“. Besser und brüderlich ist, wenn der Priester ausspricht „der Herr sei mit uns“ die Gläubigen antworten „ **Und mit seinem heiligen Geiste**“. Einige Priester sagen es deutlicher. „ **Die Gnade und der Friede des Sohnes, die Liebe des Vaters und die Kraft des Heiligen Geistes sei mit euch (uns)**“ Denn genau dieser Heilige Geist ist der eine, reine Geist, den wir bitten und anbeten sollten. Andere Geister und Götter gibt es genug, die leider nicht so rein sind wie dieser eine Heilige Geist. An einer anderen Stelle im katholischen Gottesdienst beten die Gläubigen, „ Herr ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort so wird meine Seele gesund“. Sinnvoller wäre „**Herr Jesus, wenn ich würdig bin, dann komm bitte in mein Leben und lehre mich dein ewiges Leben und schenk mir Deinen Frieden.**“

Viele Menschen machen den Fehler, wenn sie Menschen begegnen, die an Jesus glauben diese sogenannten Jesus-Gläubige Menschen halten sich aber nicht an die Gebote von Jesus, dass sie dann sich von Gott und seiner Lehre abwenden. Die Motivation in den Gottesdienst zu gehen sollte sein, dass wir persönlich Jesus begegnen, denn Jesus hat uns dies zugesagt, dass er mitten unter den Gläubigen Menschen ist, die sich unter seinem Namen versammeln. Denn mit welcher Haltung andere Menschen einen Gottesdienst besuchen ist deren Sache. Es ist Selbstbetrug, wenn man sich wegen anderen Menschen von Jesus und seinen Festzeiten abwendet.

Viele Gläubige warten heute sehnsüchtig auf das Kommen von Jesus Christus und wollen ihn sehen. Jesus sagte uns in der heiligen Schrift: „ Glückselig die glauben und nicht sehen“ (**Johannes 20/29**). Wichtiger ist, seine Gebote und Ordnungen ein zu halten. Und wenige Menschen sind in unsrer heutigen Zeit bereit wahrhaftig vor Gott zu treten. Viele bedenken auch nicht, dass Jesus schon 2000 Jahre unter den Menschen wirkt in verschiedenen Varianten. Die Offenbarung Johannes sagt uns, dass zuerst das tausendjährige Reich vollendet sein muss, bevor Jesus für alle sichtbar vom Himmel auf den Wolken kommt mit großer Macht und Herrlichkeit. Viel wichtiger ist es für uns Menschen ein gerechtes System zu schaffen, damit es allen Menschen materiell gut geht. Wacht auf, wir müssen etwas tun!!!

Menschen besonders Religionsführer und Pastoren, die zwar von Jesus sprechen, aber sich nicht an seine Gebote und Lehre halten und sie nicht tun, sollten nicht als Vorbild gesehen werden. Jeder hat selbst die Verantwortung die Früchte solcher Leiter zu prüfen. So wie auch jeder Gemeindebesucher selbst die Verantwortung für sein Leben hat.

Wo das Aas ist, da sind die Geier **(Matthäus 24/28)**.

So habe ich in einer freien Berliner christlichen Gemeinde erlebt, dass der Pastor seine Mitglieder mit Flüche belegt hat. Dort wurde viel in Zungen geredet, (das ist ein Geschrei, das man nicht versteht) diejenigen, die dies praktizieren sagen, dies wurde mir vom Geist Gottes eingegeben. Wie schon erwähnt Götter und Geister gibt es auf unserer Erde über 6 Milliarden. Hinzu kommen noch Geister, auch Dämonen genannt die ihre Boshaftigkeit ausleben. Dieses Zungenreden wurde für die Gemeinde nicht ausgelegt, obwohl uns dies die heilige Schrift ganz deutlich sagt. In regelmäßigen Abständen hat dieser Pastor die Gottesdienstversammlung aufgefordert in Zungen zu reden. Und ich hab den Beweis gefunden, dass genau diese Menschen mit dem Fluch des Pastors belegt wurden, die seiner Aufforderung gefolgt sind. Der Pastor hat mit seinen Flüchen diese Menschen an seine Meinung gebunden und diese Menschen haben sich mit beteiligt an diesen Flüchen. Ich habe diesem Pastor meinen ersten Eindruck mit geteilt der da war: "Was soll den dieser Mist bedeuten". Er hat mir darauf hin nicht geantwortet und hat seine Boshaftigkeit dadurch gezeigt, indem er die Gemeindemitglieder verstärkt zum Zungenreden, also zum Fluchen aufgefordert hat.

Ich habe mit einem dieser Menschen die dies praktizieren nach dem Gottesdienst geredet und habe ihm gesagt, dass in der Bibel steht, die Zungengebete sollen für alle ausgelegt werden. Dann hat dieser Mann zu mir gesagt: „ du sollst nicht in der Bibel lesen, sondern du sollst auf den Pastor hören“! so eine Aussage ist für mich erschreckend und traurig zugleich, hier wird in einer christlichen Gemeinde das Wort Gottes verleugnet. Ich habe diesem Menschen dann nur noch gesagt: „ Da lese ich dann doch lieber in der Bibel, als dass ich auf euren Pastor höre und habe diese Gemeinde nicht mehr besucht.

In freien Gemeinden hört man oft, „wir proklamieren dies oder jenes....!“ Dies sind alles menschliche Willensäußerungen. Wo doch Jesus zu Petrus sagte: Weiche von mir Satan, du ersinnst was Menschen wollen und nicht was Gott will.

Menschen die in freien christlichen Gemeinden sind, hört man oft sagen, dass Paulus dies und das gesagt hat. Zum Beispiel wir müssen uns nicht mehr an das Gesetz Mose halten. Auch wird die Lüge verbreitet: "Wir können das Gesetz nicht halten!" Die Wahrheit ist: "Ich will das Gesetz nicht halten" oder ich will das Gesetz halten **(Matthäus 5/37)**.

Es ist richtig, dass Jesus seinen Aposteln Vollmacht gegeben hat, die Christen zu führen und zu lehren. So haben Christen nicht das ganze Gesetz Mose gelehrt bekommen. Und die Zeit hat schon lange begonnen, wo die messianischen Juden wieder weltweit das ganze Gesetz Mose lehren, da es ewigen Bestand hat. Deshalb ist auch für Christen heute das Gesetz Mose wichtig.

So sollten diejenigen sich die Frage stellen, die das Gesetz Mose verleugnen, wen sie lieben und wer ist unser Herr? Jesus oder Paulus ? und wenn diese Menschen die Paulusbriefe genau durchlesen, dann befürwortet Paulus das Gesetz und findet es auch wichtig (**siehe Kap. 13 Gesetz Mose Thora**). Jesus sagte:“Wer mich liebt der hält was ich ihm gebiete“.

Vor 20 Jahren habe ich in einer Sekte im Schwarzwald ähnliche Erfahrungen gemacht. Dort war mein erster Eindruck gegenüber der Sektenchefin:“ Du Schlampe was machst du nur mit diesen Menschen“. Diese Sekte hat die Bibel verleugnet und die Chefin hat behauptet, dass Jesus Christus durch sie spricht. Dort wurden die Menschen beeinflusst indem bei der Musik Texte rückwärts eingespielt wurden die das menschliche Unterbewusstsein beeinflussen. Ich wurde dadurch auch beeinflusst. Jedoch hat mich dann meine Ex-Frau damals vor die Wahl gestellt entweder die Kinder oder die Sekte. Da für mich meine Kinder das Wichtigste waren, viel mir die Entscheidung sehr leicht. Ich bekam dann von der Sektenchefin einen bösen Brief, dass ich für immer verloren sei. Da wurde mir klar woher der Wind weht, dennoch hat es einige Zeit gedauert, bis ich mich davon lösen und befreien konnte. Meine Kinder waren damals der größte Rettungsanker. Ja Kinder zu bekommen ist eine große Erfüllung im Leben und auch das größte Geschenk.

Jeder hat Eigenverantwortung und jeder Mensch muss alleine vor Jesus bestehen, egal was seine Mitmenschen tun oder nicht tun. Wir sündigen immer vor Jesus und er alleine kann uns auch wieder vergeben. Für uns Menschen ist das wichtigste, dass wir unseren Mitmenschen vergeben, die uns Unrecht getan haben. Im Vater unser Ist alles enthalten und ich empfehle es jeden Morgen im stillen Kämmerlein zu beten wie dies Jesus gelehrt hat. (**Lukas 11/1-6**) **Gleichzeitig habe ich jahrelang gebetet: „Heiliger Geist erleuchte mich!“ Das Volk Israel zu segnen, ist ein großer Segen für den Menschen der es tut (siehe Kap. 13 Israel).**

Der besondere und kraftvolle Segen in (4.Mose 6/22-27).

Der Herr Jesus segne dich und behüte dich

Der Herr Jesus lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig

**Der Herr Jesus er hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.
Amen!!!**

Unser Seelenkörper ist mit Jesus verbunden, wenn wir seine Gebote halten.

Wenn wir nicht mit Jesus verbunden sind fehlt uns wahre Liebe, wahre Freude und wahrer innerer Frieden.

Eine gesunde Ehrfurcht vor Gott (Jesus) macht uns fähig seine Gebote zu halten und ist auch ein Schutz für unser Leben.

Ein messianisch jüdischer Rabbi hat gesagt, dass die Gottesehrfurcht sehr gesund ist, wo ich ihm nur zustimmen kann.

Denn Jesus sagt: „Fürchte dich nicht vor dem, der den Körper tötet, sondern vor dem, der in die Finsternis wirft...“ **(Matthäus 10/28, Lukas 12/4)**

Wir können also getrost selbstsicher vor jeden Menschen hintreten und brauchen keine Angst zu haben. Auch vor Tieren brauchen wir keine Angst haben, wenn wir selbstsicher auftreten wird uns kein Tier und kein Mensch einen Schaden zu fügen.

Eine übertriebene Sorglosigkeit und Angstlosigkeit ist aber auch ein schlechter Ratgeber, denn es steht geschrieben. „du sollst deinen Herr und Gott nicht versuchen...“, dass z.B. ein risikofreudiger Mensch die Einstellung hat er kann jedes Risiko eingehen, dass sein Leben in Gefahr bringt, z.B. Bergsteiger, Risiko Sport, Umgang mit fanatischen Religionsgruppen die töten usw.

Wer unter Ängsten und Depressionen leidet, der sollte dringend Jesus um inneren Frieden bitten. Noch besser ist in einer gläubigen Gemeinschaft darum bitten, dies ist noch kraftvoller, denn Jesus hat uns versprochen wo 2 oder 3 in seinem Namen versammelt sind da ist er mitten unter ihnen. Denn was wir in seinem Namen erbitten werden wir erhalten.

Wenn Menschen ihre Ego-Wünsche nicht erfüllt bekommen, dann fangen sie an Gott die Schuld zu geben oder fangen an Jesus auf das übelste zu beschimpfen. Sie bedenken nicht, dass sie sich Richtung Finsternis **(Hesekiel 41/3)** bewegen und für jedes Wort Rechenschaft ablegen müssen **(2.Mose 20/7)**. **Dankbarkeit für jeden Tag und über kleine Dinge freuen wie Kinder ist der bessere Weg.**

Das Judentum hat über 5000 Jahre die Thora bewahrt und gelehrt, dies ist wunderbar da wir als Christen sie auch brauchen. Die kath. Kirche und andere christliche Gemeinden haben über 2000 Jahre den Namen unseres Herren Jesus Christus aufrecht erhalten. Die anderen Religionen suchen Jesus und wir sollten ihnen helfen den Weg zu Jesus zu finden. Die messianischen Juden (das sind Juden, die Jesus als den alleinigen Gott und Herr der Heerscharen anerkennen und verehren), werden weltweit Mission betreiben. Vor einigen Jahren hat diese Bewegung begonnen.

Bei einem Marsch für das Leben in Berlin hat ein sehr junger Gegner die Frage gestellt. Warum seid ihr Christen so fett und hässlich? Diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Viele Christen halten sich aus Unwissenheit nicht an die Reinheitsgebote von Jesus. Dazu gehört, dass man auch die Thora (5 Bücher Mose) kennt. Viele Christen haben zu viele negative Gedanken, ein kaltes Herz und verunreinigen ihren Körper (Tempel Gottes) mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Schweinefleisch, Fett, Blut, Chemie in Nahrungsmittel, Aas (heutige Wurst waren usw.

Dann hat noch ein junger Mensch, der bei den Gegnern war, die Aussage getroffen, die Christen zum Nachdenken bringen sollte. Diese Aussage war „schämt Euch“. Es ist tatsächlich

so, dass viele Christen von Jesus reden was sehr wichtig ist , aber es fehlt ihnen an göttlicher Ausstrahlung, es fehlt ihnen an göttlicher Freude wie sie kleine Kinder haben, es fehlt ihnen an göttlicher Liebe, es fehlt ihnen an göttlicher Gerechtigkeit wofür sie nicht bereit sind zu kämpfen.

Diese Gerechtigkeit fängt in den Gemeinden und Kirchen an wie es die Apostel vorgelebt haben. Aber heute lebt keine Kirche und keine Gemeinde diese Gerechtigkeit (**siehe Kap. 13 Teilen unter Menschen**). So sollte jeder Gemeindeführer darauf achten, dass jedes Mitglied seine Güter und Gehälter offenbart z.B. über eine interne Internetseite und dann gerecht diese Güter unter den Gläubigen verteilt werden.

Denn es gibt auch in Deutschland viele Menschen, die in eine Gemeinde gehen und Mitte des Monats kein Geld mehr haben um sich etwas zu essen zu kaufen und in der gleichen Gemeinde gibt es Menschen die viel Vermögen haben und ein sehr hohes monatliches Einkommen. Für mich sind dies Heuchlergemeinden.

Sündenvergebung: Darum sollten wir täglich bitten wie Jesus uns gelehrt hat durch das Vater unser.....

Gott (Jesu) allein kann die Sünde vergeben, denn Jesus hat gesagt: Was ist leichter zu sagen, deine Sünden sind dir vergeben oder Steh auf und geh umher. Für uns Menschen wäre es ja eine Gotteslästerung wenn wir zu einem Menschen sagen würden „deine Sünden sind dir vergeben“. Deshalb sollen wir das leichtere sagen: „im Namen Jesus steh auf nimm dein Bett und geh umher.“

Viele Gemeinden beten um finanziellen Wohlstand. Dies sind Ego-Wünsche Jesus sagt: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes, alles andere wird Euch zugefügt werden.

Auch fallen viele Priester und Pastoren in die Pharisäer-falle und fressen Häuser von Witwen und Waisen. Ein Pharisäer versucht das göttliche Gesetz zu seinen Gunsten aus zu legen und verdreht das göttliche Gesetz, damit er seine Boshaftigkeit rechtfertigen kann (**Lukas 11/37-54**).

Das heißt doch, dass wir um finanzielle Dinge überhaupt nicht beten brauchen, denn nach diesen Dingen trachten die Heiden. Wenn wir bemüht sind zuerst seine göttlichen Gebote zu erfüllen, wird uns alles andere automatisch zugefügt.

Es ist auch eine Hurerei, dass einige Gemeinden für Bibelschule hohe Geldsummen von den Gläubigen abkassieren.

Teilweise spiegelt sich in den freien ev. Gemeinden wieder, was im und vor dem Mittelalter oft in der kath. Kirche missbraucht wurde.

Denn einige Pastoren in freien Gemeinden lassen sich feiern, wie Stars sich im Film und Musikwesen feiern lassen. oder unternehmen viele überflüssige Reisen auf Kosten der Gemeindeglieder.

Fast alle Pastoren und Prediger sollten sich (**Matthäus 5/19**) genau ansehen. Fast alle predigen nicht das Gesetz Mose, z.B. die Beschneidung bei Männern, reine Ernährung Vollwert biologisch ohne tierisches Fett, ohne Blut, ohne Chemie, ohne weißen Industriezucker. Fast alle predigen nicht Einheit unter Juden, Christen und Moslems. Fast alle predigen nicht körperliche Fitness, um die göttliche Schönheit zu erreichen.

Die Bibel schützt dich vor: kath. Machtmissbrauch, kath. Zwängen (z.B. Zölibat), vor Predigten die nicht mit der heiligen Schrift übereinstimmen, vor evangelischer Bequemlichkeit und Rebellion, vor freien christl. Gemeinden die alles besser wissen wollen, vor Gemeinden mit viel Hochmut und Stolz, vor gefährlichen Sekten, vor politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Lügen. Die Früchte muss jeder selbst prüfen.

Die Bibel gibt dir Kraft: durch regelmäßige kath. Gottesdienste mit Abendmahl, Lesung aus der Thora, Propheten und Evangelium, durch ev. Persönliche Nähe, durch christliche Gemeinden, messianische jüdische Gemeinden die dir familiären Halt geben .

Auch gibt es viele Pastoren, die Gläubige Menschen aus der Gemeinde ausstoßen, wenn sie eine andere Bibelmeinung vertreten.

Diesen Pastoren fehlt es an Liebe zu ihren Mitmenschen und es geht ihnen um ihre eigene Macht und Ehre bei den Menschen (Pharisäertum).

In vielen freien evangelischen Gemeinden hat sich das Zungenreden (**siehe Kap. 13 Zungenreden**) stark verbreitet. Viele reden und können es aber nicht auslegen.

Hier kann ich nur sagen: „Herr vergib ihnen, sie wissen nicht was sie reden.“

Ich hab da bei einigen mal hin gespürt und mich darauf konzentriert. Einige hören sich an wie wenn sie fluchen würden, das meiste aber hört sich an wie Hochmut und Stolz, dass ich den freien Gemeinden auch sehr stark verbreitet ist. Aber Jesus sagt wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind ist er mitten unter ihnen und dies ist die Wahrheit bei jeder christlichen, messianisch jüdischen Versammlung kann man Jesus nahe sein wenn man sein Herz für ihn öffnet und mit Stolz, Hochmut und Flüchen kann man Jesus nicht nahe sein, selbst wenn er in dieser Versammlung ist. So hab ich es empfunden, dass bei Gesang und Gebet die Anwesenheit von Jesus nahe war und sobald der Pastor die Menschen zum Zungenreden aufgefordert hat, war diese angenehme Stimmung verflüchtigt.

Bei Einigen, die dieses Zungenreden sehr stark praktizieren kommen dann törichte Sätze heraus wie z.B. „ Das ist Jesus gar nicht wert“ oder „ Rede besser mit dem Pastor , als dass du die Bibel liest“, oder „ wir tun dem Himmel jetzt Gewalt an“ usw.

Welch große Verwirrung unter den Menschen, da nur sehr wenige die Wahrheit ertragen können.

Dieser Pastor in Berlin wollte mir das Zungenreden aufdrängen und beibringen. Ich hab mich dann darauf eingelassen und er hat mir nach dem Gottesdienst einige „Stammel-Ferse gesagt die ich üben sollte. Ich bin mit dem Fahrrad nach Hause gefahren und hab dies ausprobiert. Obwohl es kühl und regnerisch war wurde ich immer wenn ich diese Stammel-Ferse ausgesprochen habe von einem Fliegenschwarm eingehüllt. Ich habe dann nur noch gesagt:“Danke Vater für dieses Zeichen und hab es sein lassen“.

In den freien Gemeinden ist auch so oft die Rede vom Feind der sie angreift.

Wenn diese Menschen die heilige Schrift wirklich kennen würden, dann wäre ihnen bewusst, dass unser Herr Jesus die Herzen und die Nieren prüft und wer sich an die Gebote und die Ordnungen Gottes hält, hat nicht einmal den Gedanken von einem Feind.

Denn wer im wahren Frieden mit Jesus ist, in dessen Leben gibt es keine Feinde mehr.

Viele in freien Gemeinden glauben sie sind die Auserwählten und da die meisten sich nicht an die Gebote Gottes halten werden sie von Gott geprüft und dann geben sie dem Feind die Schuld. Aber die Wahrheit ist, dass sie die göttlichen Gebote, Ordnungen und Rechtsbestimmungen nicht halten.

Denn die heilige Schrift sagt ganz klar wo unser Herr Jesus sagt „Haltet meine Gebote, Ordnungen und Rechtsbestimmungen, damit ihr ein langes, glückliches und erfülltes Leben habt. **(Kap.13 Gesetz Mose)**

Das Thema Reinkarnation ist unter den Christen ein Zankapfel. Es gibt aber viele Hinweise in der Bibel **(siehe Kapitel 13 Reinkarnation)**.

Der Prophet Elia war auch Johannes der Täufer sagt Jesus im Evangelium. Dann kommt eine Seele mehrmals auf die Erde. Nun angenommen die Reinkarnation ist die Wahrheit und viele Christen werten dies mit Ausdrücken wie „so ein Schrott ab“. Welchen Lohn werden sie empfangen?

Ein weiterer Beweis für die Reinkarnation ist, dass König David das 1000-jährige Friedensreich anführen wird (s. Kap.13 Davidherrschaft).

Besonders in **(Johannes 3/3-8)** sagt Jesus, dass wir neu in Wasser und Geist geboren werden müssen, um in das Reich Gottes zu gelangen.

Vor der Zeit von Jesus war es für eine Seele nicht möglich ins Reich Gottes zu kommen. Erst ab dem Zeitpunkt der Kreuzigung von Jesus als der Vorhang im Tempel zum Heiligtum zerriss ist es für eine Seele möglich in Wasser (das ist unser Körper) und einen neuen Geist neu geboren zu werden, bis die Seele bereit ist den reinen Weg von Jesus zu gehen um ins Reich Gottes zu kommen. Diese Bereitschaft kann mehrere Menschenleben erfordern. Jede Seele wird diesen Weg gehen müssen über tausende Generationen.

Sehen wir es doch als große Liebe Gottes, der einer gefallenen Seele die Möglichkeit gibt durch ein neues Erdenleben sich weiter zur Vollkommenheit zu entwickeln. Jesus sagt: „Werdet vollkommen wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“. Kein Christ kann mir erzählen, dass er dies in einem Menschenleben vollbringt. Jesus vergibt zwar die Schuld aber eine Bußzeit verlangt er von jeder Seele. Deshalb ist die Gottesehrfurcht so wichtig.

Für unseren Herrn ist einfach alles möglich, er belebt Skelette die aus den Gräbern steigen, er lässt Menschen am lebendigen Leib verwesen, die sich weiterhin gegen sein Volk Israel stellen (**Sacharja 14/12**), er schenkt der Seele einen neuen Geist und Körper usw.

Und so eine Bußzeit kann mehrere Erdenleben benötigen, das weiß Gott und die betreffende Seele am besten. Viele legen die Paulusbriefe so aus, dass sie sich nicht mehr an das Gesetz Mose halten müssen. Diejenigen, die dies tun lieben Jesus nicht. Denn Jesus sagt: „Wer mich liebt, hält das was ich ihm gebiete“, dazu gehört auch das Gesetz Mose und die Propheten. Denn Jesus war es, der zu Mose und auch zu den Propheten gesprochen hat.

Wenn du als Frau geboren wirst, dann verhalte dich wie eine Frau es gibt viele Bibelstellen dazu (**Kapitel 13 Frauen**). Wenn du als Mann geboren wurdest, dann verhalte dich als Mann liebe und beschütze deine Frau und treibe sie nicht durch Sauferei, Drogen, Gewalt, Gleichgültigkeit usw. in die Arme von anderen Männern. Jesus sagt: Wenn mit einer Frau Ehebruch begangen wird macht ihr Mann, dass sie dies tut...“

Wenn ein Mann zwei Frauen liebt, sollten beide Frauen diese Liebe annehmen, töricht ist die Frau die sich dann vom Mann trennt wegen der anderen Frau. Es gibt viele Bibelstellen, wo ein Mann mehr als eine Frau hatte und mit ihnen Kinder zeugte. Wenn aber eine Frau von mehreren Männern genommen wurde, galt sie als Hure.

Das göttliche Bild ist aber Adam und Eva. Jeder Mann hat seine Frau und jede Frau hat ihren Mann. Jedoch gibt es bei Jesus Ausnahmen, siehe Jacob, König David, König Salomon usw.

Ich bitte unseren Herrn Jesus, dass jeder Mann (in seiner Rasse) seine Frau findet und jede Frau ihren Mann (in ihrer Rasse).

Eine Frau sollte sich der Liebe ihres Mannes hingeben und sollte nicht über den Mann bestimmen und sich sexuell verweigern, denn dies macht Männer aggressiv oder zu Weicheiern. So ein Verhalten der Frau ist gegen die göttliche Ordnung.

Viele Christen glauben, dass für sie das Gesetz Mose keine Gültigkeit mehr hat. Jesus sagt: „Zuvor ein Strichlein im Gesetz weg genommen wird, zuvor werden Himmel und Erde vergehen“. In den freien Gemeinden ist es weit verbreitet, dass sie vom Gesetz Mose frei sind. Diese sollten mehr Bibel lesen (**siehe Kap. 13 Gesetz Mose**), da es ein Irrglaube ist.

Ich verstehe auch nicht, warum sich so viele Christliche Männer vor der Beschneidung fürchten oder als Tabu ansehen. Ich hab die Beschneidung als etwas befreiend, göttliches und sauberes erlebt. Und das schönste war, Gott hat mir mehr Männlichkeit geschenkt. So habe ich nicht mehr die Gier gehabt, regelmäßig Selbstbefriedigung zu betreiben, dass mir

den Lebenssaft raubte. Ich bin in dieser Sache wieder zurück versetzt worden in die Zeit als ich ein 15-jähriger Junge war und in schönen Träumen einen Samenerguss hatte ohne dass ich mein Ego-willen einsetzte. Und als Beschchnittener Sex mit einer Frau zu haben, empfand ich viel erfüllender und die Orgasmen waren sehr intensiv.

Die Beschneidung ist ein ewiger Bund mit Jesus (**Kap. 13 Beschneidung**), **den Jesus war es, der mit Abraham diesen ewigen Bund geschlossen hat.**

Gott will doch immer nur das gute für den Menschen, deshalb hat er ihnen auch das Gesetz gegeben.

Katholische Priester halten sich nicht an das gemeinsame Abendmahlgeschenk von Jesus. Vom Brot bekommt jeder erwachsener Gläubige, aber vom Wein (Traubensaft) bekommt nur der Priester. Kinder müssen auch in dieses Abendmahl mit eingeschlossen werden. Denn Jesus sagt trinkt alle davon. (**Kap.13 Abendmahl**)

Evangelische Pastoren halten nicht die Kleiderordnung für Priester ein, die Jesus vorgelebt hat (ein weises Leinengewand).

Freikirchliche Pastoren halten nicht die Kleiderordnung für Priester die Jesus geboten hat. Oft wollen diese Pastoren auch nur Macht über ihre Mitglieder, wo doch ihre Aufgabe ist, der Gemeinde zu dienen und die Menschen zu heilen und ihnen die Füße zu waschen.

So gibt es viele freie Gemeinden, die im Bänker-Anzug nur auf die Menschen herunter predigen und das nennen sie dann Gottesdienst.

Gott (Jesus) kann uns das ewige Leben und seinen tiefen Frieden schenken. Der Mensch der dies geschenkt bekommt, hat den größten **Schatz (kostbarste Perle Matthäus 13/45)** hier auf Erden.

Dieses Geschenk bedeutet tiefe Glückseligkeit und tiefe Zufriedenheit.

Jesus sagt zu seinem Jünger: „Last die Toten ihre Toten begraben, ich zeige dir das ewige Leben“.

Da sind wir Menschen gut beraten, wenn wir jeden Tag unseren Herrn der Herrscharen Jesus darum bitten, dass er uns das ewige Leben zeigt und uns seinen Frieden schenkt.

Jesus sagt sehr oft in den Büchern Mose, Propheten und Evangelien: „Haltet meine Gebote, Ordnungen und Rechtsbestimmungen, damit ihr ein langes, glückliches, freies und zufriedenes Leben habt.“

Der Mensch hat viel Spielraum und Freiheit von Jesus bekommen. So dürfen wir uns mit vielen Dingen beschäftigen in Wissenschaft, Forschung, Esoterik, Religionen, Weltbilder, Astrologie , Astronomie usw. um die Früchte zu erkennen die gut sind. Und in den meisten Fällen stellen wir fest, dass wir viel Geld bezahlen und keine Früchte bekommen. Viele Menschen haben aber schon erlebt, dass die Berührung von Jesus kein Geld kostet und die

Früchte von wahren Frieden und körperlicher Heilung genießen durften. Für jeden Menschen sollte klar sein, dass Jesus an erster Stelle steht, denn er hat jedem aus Liebe das Leben geschenkt.

Viele Religionsführer, Gemeindeführer, Priester und Pastoren haben aus eigener Machtgier und Geldgier den Namen Gott, Jesus Christus, himmlischer Vater sehr missbraucht und haben dadurch viele Menschen von Jesus weggeführt. Sie haben nicht das reine Leben von Jesus Christus vorgelebt. Jesus wird sie dafür richten.

Extreme christliche Gemeinden, radikaler Islam, streng jüdisch orthodox überall Heuchelei und Verrat. Und Jesus hat es gesagt: Wacht auf!!!

So bleibt der Wunsch, dass diese Religionsführer und Gemeindeführer endlich anfangen zu dienen und demütig werden und die Hoffnung, dass die Menschen die von diesen Führern missbraucht wurden wieder zu Jesus finden.

Denn viele Blinde führen Blinde (**Matthäus 15/14**).

Jesus hatte gesagt: „An der Liebe untereinander, erkennt man Euch...!“ Und genau diese Liebe fehlt diesen christlichen Leitern untereinander. Angefangen vom Papst, Bischöfen und Priestern (kath.u.ev.), weiter zu den Pastoren der freien Gemeinden. Wenn all diesen Leitern die Liebe wichtig wäre, könnten sie politische und wirtschaftliche Gerechtigkeit hier in Deutschland (und weltweit) durchsetzen. Leider ist jeder nur auf seinem Machtposten festgewachsen und ist zu faul seinen Hintern zu bewegen um wahrhaftig für jeden Menschen hier in unserem Land Gerechtigkeit und Wohlstand zu erlangen, denn gemeinsam hätten sie die Macht dies zu tun.

Da gibt es eine interessante Vision von einer afrikanischen Frau, die in einem Berliner Gebetshaus tagelang zu unserem Herrn Jesus gefleht hat. Ich war als Zeuge dabei.

Die Vision:

Alle Priester und Pastoren sitzen auf dem Boden und haben die Schlüssel in der Tasche, die das Tor öffnet zur Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Einheit. Sie sitzen aber da und warten und lassen für das Volk die Türe verschlossen. (Es ist für die heutigen Priester und Pastoren auch bequemer auf ihrem Machtstuhl sitzen zu bleiben).

Ein anderes Bild zeigt ihr, dass dunkle Menschen mit ihren Ketten rasseln, um das Volk noch mehr in Ketten und Sklaverei zu versetzen. (Diese dunkle Menschen sind die wenigen Reichen Menschen ((Familienclans)) in den verschiedenen Nationen, die die Wirtschaft beherrschen und die Politiker bestechen).

Doch dann die Erlösung für das Volk: Sie bekommt dann noch ein Bild, wie der König selbst kommt und das Tor aufschließt zur Freiheit und Leben ins Licht.

In den meisten freien Gemeinden, Sekten, Orden aus der Kirche usw. wollen die Führer von ihren Mitgliedern eine Unterschrift für menschliche Regeln.

Jesus braucht aber keine Unterschrift, er braucht Menschen mit einem reinen Herzen.

Die messianisch jüdische Bewegung und die Katholische Kirche sollten die Einheit der Christen vorleben, damit sich alle anderen anschließen können. Denn diese beiden Bewegungen sind am nächsten dran, an der wahrhaftigen Lehre von Jesus Christus. Allerdings bei den Juden ohne Talmud und ihren sogenannten mündlichen Überlieferungen und bei den Katholiken ohne den Katechismus. Denn dies sind menschliche Machtinstrumente, um Gläubige zu verwirren und Macht über sie ausüben.

Aussage von einem Mann der auf der Suche ist: „ Die Lehre von Jesus Christus ist ja etwas wunderbares, aber sein Bodenpersonal ist ja unter aller Sau!“

Ja wie Recht er hat, es dürfte hier in Deutschland nicht einen obdachlosen Menschen geben, wenn nur die freien Gemeinden wahres Evangelium leben würden, denn Platz und sanitäre Einrichtungen sind genügend vorhanden.

Sie könnten Unterkunft und Gottesdienste kombinieren, es ist möglich.

Es gibt leider noch sehr viele Menschen, die hinausposaunen für sie gibt es keinen Gott. Man hört oft die Äußerungen „Ich habe noch keinen Gott gesehen“ oder „Mir hat er sich noch nicht gezeigt“. Welch ein Hochmut und Stolz doch diese Menschen mit sich herumtragen. Du elender geringer Mensch, du hast die Eigenverantwortung und Aufgabe Gott zu suchen, den er hat dir das Leben geschenkt. Du Atheist bedenke Gott kann dich in einem Augenblick zu Staub werden lassen. **(siehe Kap.13 Atheisten).**

Wieder andere sagen, die an Himmel und Hölle glauben. „In der Hölle ist mir wenigstens nicht langweilig“. Jesus sagt:“ ...werde alle zu mir ziehen.“ (Johannes 12/30-33). Diese Menschen sollten sich wirklich überlegen, ob sie mehrere tausend Jahre diese seelischen Schmerzen erdulden möchten (Lukas 16/19-31), bis sie bereit sind sich von Jesus ziehen zu lassen.

Wie Menschen wohl reagiert hätten, die bei der Kreuzigung von Jesus Christus dabei waren. Hätten sie gewusst, dass dieser Moment die Menschen noch Jahrtausende und in alle Ewigkeiten beschäftigen wird. Für uns Menschen einfach unfassbar!!!

Die Mietlinge wie es in (Johannes 10/12) beschrieben ist, finden wir sehr viele in allen Kirchen, freien Gemeinden, in den ältesten Räte, in Politik und Wirtschaft wenn es unangenehm wird treten sie zurück und kassieren eine hohe Rente, die sie nicht verdient haben. All diese Führungspersonen schänden mit ihrem Verhalten den höchsten und heiligsten Namen Jesus Christus. Deshalb müssen die Schafe (Menschen) hellhörig und

wachsam sein, damit sie von diesen Mietlingen nicht mehr in die Irre geführt werden und nur noch auf den guten Hirten hören, der ihnen das ewige Leben schenkt.

Bibel lesen!!!